

Schreib!

Hast du schon mal etwas vom Denzlinger Schreibwettbewerb gehört? Im November findet er bereits zum 3. Mal statt. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-12 des Denzlinger Bildungszentrums dürfen mit ihrem eigenen Text daran teilnehmen. Anmelden kannst du dich ganz einfach bei deinem Deutschlehrer.

Im Interview erfährst du etwas über Johanna Schramm (Kurstufe 1), deren Text letztes Jahr den 1. Preis gewonnen hat. In ihrer Kurzgeschichte „Warum es sich trotzdem gelohnt hat“ geht es um ein Mädchen, das in ihre beste Freundin verliebt ist.

Johanna, du hast schon zweimal am Schreibwettbewerb teilgenommen. Warum?

Weil ich das Schreiben liebe und es auch schon lange mache.

Wie bist du auf die Idee gekommen, diese Geschichte zu schreiben?

Die Idee mit dem Mädchen, das ihrer Freundin sagen will, dass sie sie liebt, hatte ich schon länger, aber ich habe nie etwas darüber geschrieben. Und dann habe ich einfach angefangen. An einem Tag kam dann aber die Idee mit den anderen Figuren, die auch in der Geschichte mitspielen. Und nein, das hat nichts Autobiographisches an sich.

Drei Tipps an andere, die auch schreiben (oder schreiben wollen):

Versucht euch nichts aus den Fingern zu ziehen, weil es sonst nicht gut wird. Schreibt über das, was ihr selbst mögt, und lasst euch außerdem Zeit.

Deine Motivation, wenn mal nichts klappt, bzw. was hilft gegen Schreibblockaden?

Ohjee... aufhören oder Pause machen. Und wirklich mal den Text eine Woche oder einen Monat weglegen und dann nochmal durchlesen. Dann kommt irgendwie wieder etwas.

Wo ist dein Lieblingsort zum Schreiben?

In meinem Bett.

Wann hast du mit dem Schreiben angefangen?

Typischerweise in der Grundschule, weil man da im Deutschunterricht noch Geschichten schreibt. So richtig mit wirklichen Kurzgeschichten habe ich begonnen, als der erste Schreibwettbewerb war.

Schreibst du hauptsächlich Kurzgeschichten?

Ja, eigentlich schon. Immer, wenn ich versuche etwas Längeres zu schreiben, komme ich nie über die 20 Seiten hinaus, deshalb bleibt es bei kürzeren Sachen.

Schreibst du am Laptop oder von Hand?

Früher habe ich von Hand geschrieben, mittlerweile schreibe ich ziemlich viel am Laptop, weil es viel praktischer ist. Wenn du etwas vergessen hast, kannst du es einfach einfügen oder anderes löschen.

Möchtest du später Autorin werden?

Das wäre natürlich ein Traum, aber ich sage immer, dass man nicht Autor werden kann, man ist es einfach. Man kann sich das nicht als Berufsziel setzen, weil es eben etwas Freiberufliches ist, bei dem man kein gesichertes Einkommen hat. Deshalb will ich das nicht als Traumjob machen. Aber neben einem anderen Job könnte ich es mir gut vorstellen.

Liest du gerne? Welches ist dein Lieblingsbuch?

Ja. Momentan ist mein Lieblingsbuch „Aristoteles und Dante entdecken die Geheimnisse des Universums“ von Benjamin Alire Sáenz.

Machst du dieses Jahr wieder beim Schreibwettbewerb mit?

Ja.

Wieso sollten andere Schüler(innen) auch daran teilnehmen?

Weil es eine tolle Erfahrung ist, wenn dein Text auch etwas erreicht, gelesen oder sogar in einem Buch abgedruckt wird und du auch Lob dafür bekommst. Und weil die Preise toll sind. Man kann zum Beispiel einen Tag im Europapark gewinnen. Ich habe einen Schreibworkshop gewonnen, der in zwei Wochen stattfindet und auf den ich mich auch schon sehr freue.

Hast du auch plötzlich wahnsinnig Lust, eine Geschichte zu schreiben? Schnapp dir Papier und Stift, zaubere **deine Geschichte** aufs Blatt und nimm am Schreibwettbewerb 2018 teil! (Abgabeschluss ist der 16.11.2018)

Text: Leah Schlenk (10b, Presse-AG)